



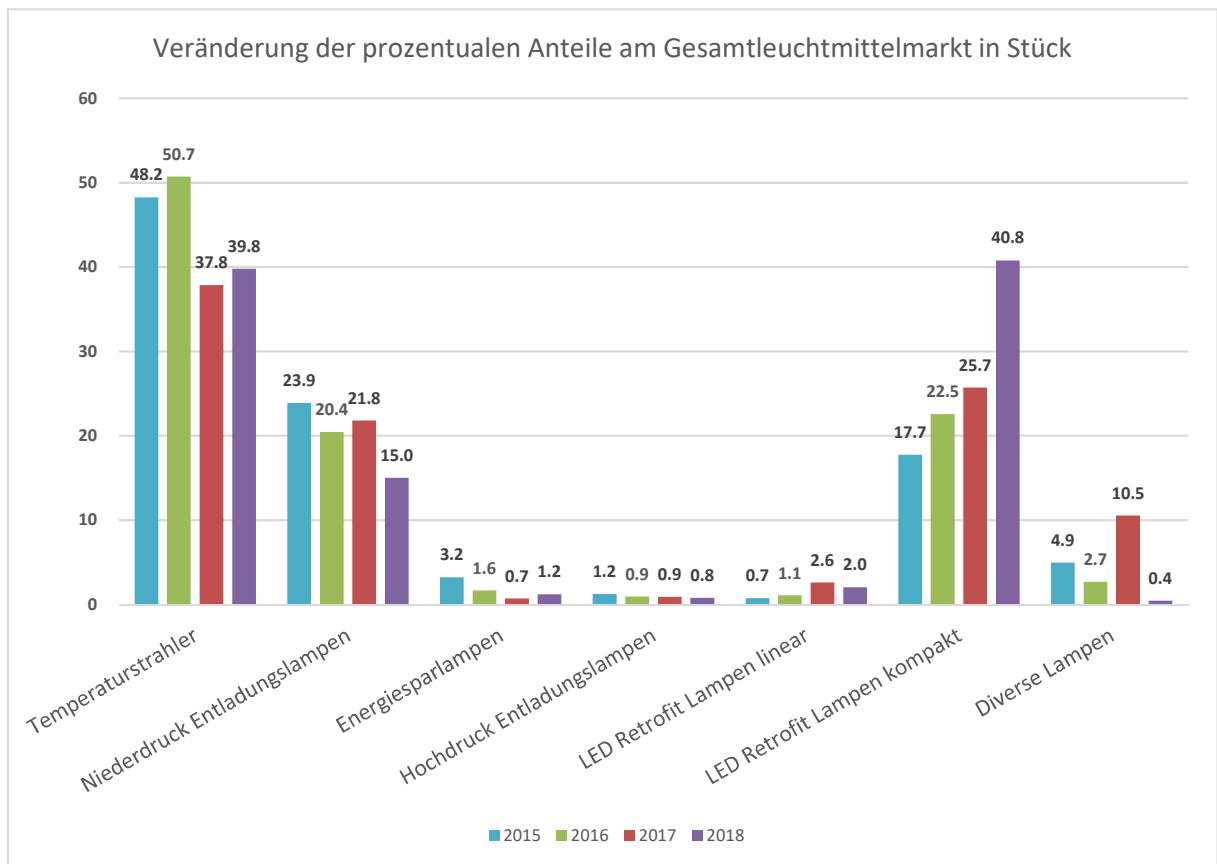
Faktenblatt: Lichtmarkt Schweiz 2018

7. November 2019

Die Schweizer Licht Gesellschaft (SLG) hat im Auftrag des Bundesamts für Energie (BFE) eine Analyse des Schweizer Lichtmarkts mit dem Titel «Lichtmarkt Schweiz – Analyse 2018» durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse der Analyse werden in diesem Faktenblatt zusammengefasst.

1. Marktanteile

2018 erhöhte sich der Marktanteil der LED-Lampen signifikant auf 42,8 Prozent. Das entspricht einer Zunahme um 14,5 Prozentpunkte. Der Anteil der Halogenlampen wuchs seinerseits um 2 Prozentpunkte. Der Grund für diesen Anstieg ist, dass vor dem Auslaufen der Übergangsfrist für den Verkauf von Halogenlampen im September 2019 die verbleibenden Lagerbestände liquidiert wurden.

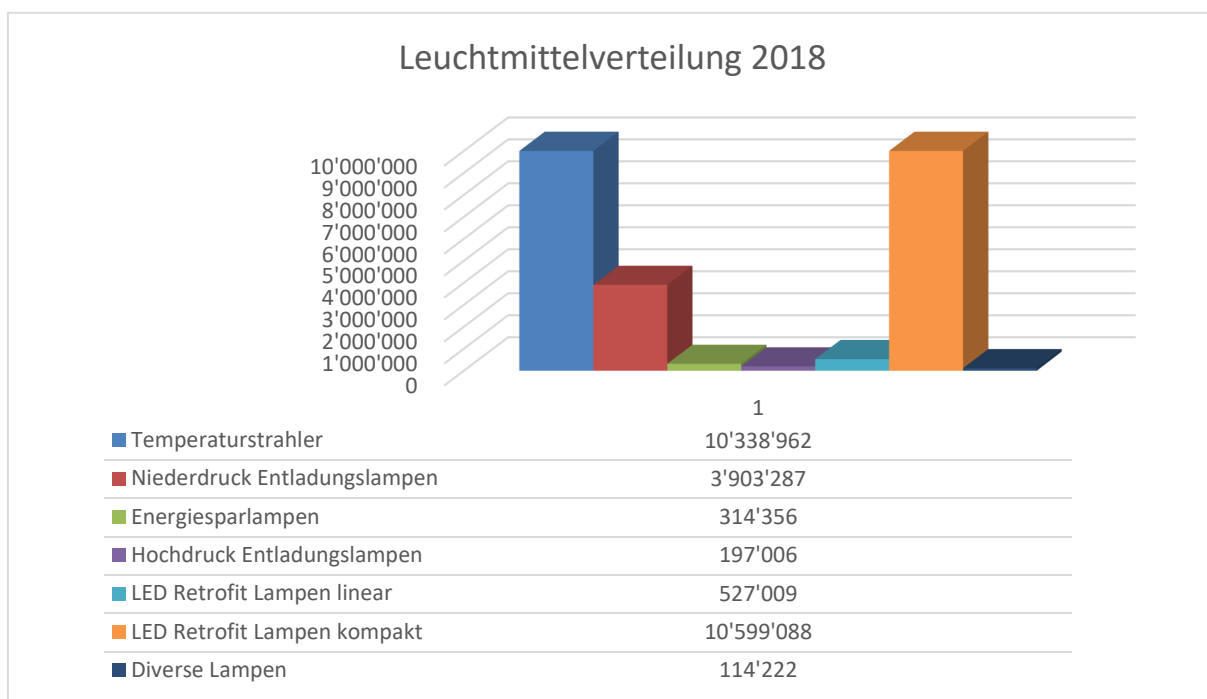


Werte in Prozent aus Stück ohne Wiederverkauf



2. Leuchtmittel

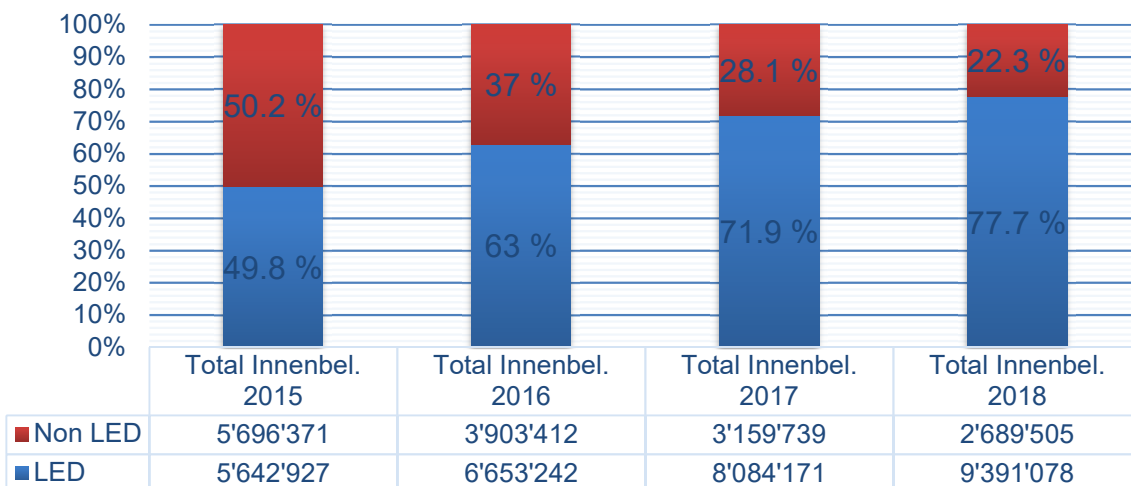
2018 wurden in der Schweiz insgesamt 25,9 Millionen Leuchtmittel verkauft. Ein Blick auf die Verkaufszahlen zeigt, dass LED-Leuchtmittel die Spitzenposition eingenommen haben. Aufgrund der längeren Lebensdauer von LED-Leuchtmitteln dürften die Ersatzkäufe in Zukunft abnehmen. Dies wird sich auf die jährlichen Gesamtverkaufszahlen für Leuchtmittel auswirken. Die Preise (2018) sind zwar noch immer rund doppelt so hoch wie diejenige für Temperaturstrahler, gleichen den Rückgang der Absatzzahlen jedoch nur zum Teil aus.



Werte in Stk ohne Wiederverkauf

3. Innenleuchten

2015 war der Markt für Innenbeleuchtung noch gleichmässig in LED und Non-LED aufgeteilt. Seither wächst der LED-Anteil stetig. 2018 erreichte er 77 Prozent.

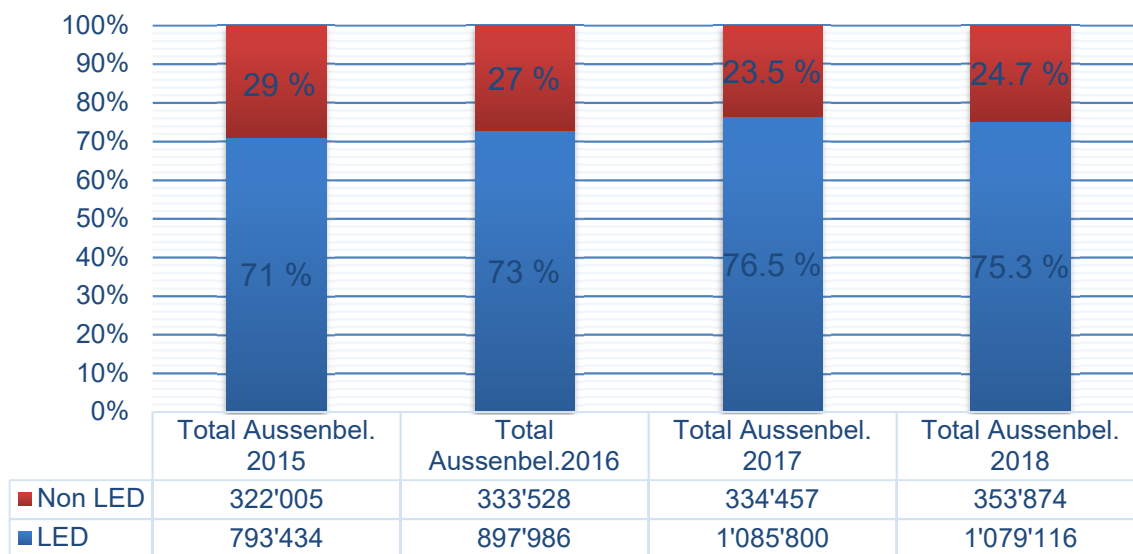


Werte in Stk inkl. Wiederverkauf



4. Aussenleuchten

Die Verkäufe von Aussenleuchten waren 2018 rückläufig. Der Anteil der LED-Leuchten sank im vergangenen Jahr um 1,2 Prozentpunkte. Dies ist auf den Detailhandel zurückzuführen, der eine sehr grosse Modellpalette umfasst (mehr als die Hälfte der erfassten Leuchten), wovon nur noch 65 Prozent LED-Leuchten sind (2017: 70 %).



Hinweis: Bei Innen- oder Aussenleuchten werden ohne Leuchtmittel verkaufte Lampen systematisch in der Kategorie Non-LED berücksichtigt. Dies kann dazu führen, dass der ausgewiesene LED-Anteil leicht unter dem tatsächlichen Anteil liegt.